

angestellte Lehrer gehen leer aus

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. Dezember 2022 09:06

[Zitat von state_of Trance](#)

Ja ich hätte den Job dann so lange angestellt gemacht, bis ich etwas anderes gefunden hätte.

Fahrradkette, ich finde es müßig, sich zu überlegen, was man möglicherweise getan hätte, denn für die meisten Lehrerinnen und Lehrer stellt sich die Frage nicht. Das Staatsexamen fürs Lehramt ist zu spezifisch. Mathe oder Physik im Studium könnten noch eine Ausnahme darstellen, wenn man im Fach fit genug ist für eine Stelle 'in der Wirtschaft', aber ob dich damit jemand eingestellt und besser bezahlt hätte bei ähnlichen Arbeitszeiten, ist doch zumindest fraglich. Woanders schriebst du z.B., dass du dir rausnimmst, alle Ferien voll als Urlaub zu nehmen, nenne mir einen Arbeitgeber auf der Welt, der dir keinen Vogel zeigen würde bei solchen Vorstellungen. Das Land, das für dich volle Verantwortung übernimmt, kann das schlicht nicht kontrollieren. (Wenn du morgen einen Motorradunfall hast, zahlt dein Bundesland für alles, deinen Lebensunterhalt, das Krankenhaus, die Reha, alles.)

Zurück zur TE, ich kann dir nur empfehlen, wenn du dich gegen die Verbeamtung entscheiden solltest, dann tue es mit gutem Gefühl. Sich ein Leben lang zu ärgern und Vergleiche zu ziehen, ist die denkbar schlechteste Option.